

»Das sind Kindermörder«



Die Handschrift der Durchstich-Gegner: „Schallschutzmauern schaffen ein Gefängnis!“

Foto: Schmitt

FORSTENRIED Neu ist sie nicht, die Diskussion um den Stäbli-Durchstich. Dafür umso hitziger. In der jüngsten Bürgerversammlung des Stadtbezirks 19 machten die Durchstich-Gegner ihrem Ärger über das umstrittene Projekt Luft. Opfer der Emotionen: Bezirksausschuss-Chef Hans Bauer.

„Es ist ein Stich ins Herz Forstenrieds“, klagte Armin Seemüller, Vorsitzender der Bürgerinitiative. Er prognostizierte „über zehn Meter hohe Lärmschutzwände“, die Forstenried spalten würden. „Verhältnisse wie im Gefängnis“, kam es aus dem Plenum. Diese Variante sei vom Stadtrat allerdings bereits verworfen worden, betonte ein Sprecher des Planungsreferats.

Dass das letzte Wort noch nicht gesprochen ist, davon sind die Durchstich-Gegner überzeugt. Hans Bauer werfen sie vor, mit der Sache schon abgeschlossen zu haben: „Er lässt keine Gelegenheit aus zu sagen, dass der Durchstich kommt“, greift Armin Seemüller, Vorsitzender der Bürgerinitiative, den Viertelchef an. „Ich kritisiere, dass er sich zu einem schwebenden Verfahren öffentlich geäußert hat“, moniert Rainer Königsheim. Man warf Bauer außerdem vor, die Umwidmung des betroffenen Straßenzuges zur Staatsstraße nicht öffentlich kommuniziert zu haben. Mit einem „Verfahrenstrick“ habe man versucht, die Bürger zu täuschen, um den Weg für ein

Planfeststellungsverfahren zu ebnen. Die Kritik an Bauer stieß Bürgermeisterin Stroblsauer auf: „Ich finde es nicht in Ordnung, Hans Bauer die Stellungnahme vorzuwerfen und sie gleichzeitig einzufordern“, sagte sie.

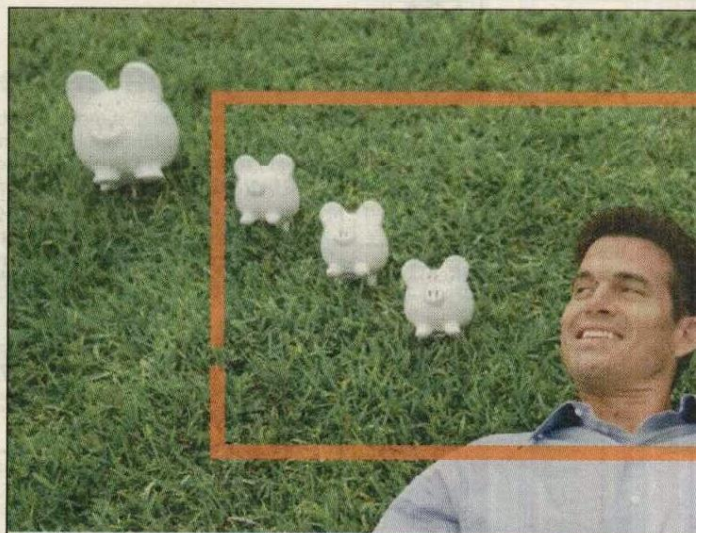
Die Stimmung im Plenum spitzte sich zu, „Herr Bauer soll Stellung nehmen!“ war zu hören. Den Gipfel erreichte sie, als Otto Dobmaier die Durchstich-Befürworter in Bezug auf die Abgasbelastung als „Kindermörder“ bezeichnete, die „mit den Menschen nichts zu tun“ hätten.

Hans Bauer nahm zu den Vorwürfen abschließend Stellung: „Man sollte zumindest die grundlegenden Werte des Anstandes wahren“. Er helfe, dass für jeden die Klagewege eingehalten werden, jedoch müssten Mehrheitsentscheidungen im BA akzeptiert werden, forderte der BA-Chef. Auch so mancher Anwesender war schockiert vom Umgangston und zog harte Konsequenzen:

in so einer Atmosphäre sei kein vernünftiges Argument gefallen, „sondern man hat nur theoretische Grenzpositionen am Rande der Legalität verbreitet und den Besu-

chern Zeit gestohlen. Ich wohne seit 1968 in diesem Bezirk, nach diesem Erlebnis habe ich für mich beschlossen, so eine Veranstaltung nicht mehr zu besuchen.“

das



Münchener Bank GoldSparen

Oldie but Goldie! Rendite und mit einem Klassiker: dem Sparplan

Bewährtes ist doch das Beste. Drei Jahre Sicherheit. Zinsen bis zu 3,00% – was will man mehr? Wir bieten Mehr Informationen auch unter www.muenchnerbank.de

Münchener Bank eG

Geschäftsstelle Laim, Fürstenrieder Str. 63, Tel. 089
Geschäftsstelle Großhadern, Großhaderner Str. 2, Tel.
e-Mail: kontakt@muenchner-bank.de

Trachtenmoden aus eigener Herstellung



1. großer Lagerverkauf 2009 in unserem 2500 m² großen Zentral-Lager in

Peißenberg,

(direkt an der B472, Abfahrt Pbg.-Süd)

vom 22. 4. bis 16. 5.

täglich (außer Sonntag) geöffnet!

M